



SHFV-Fußballer des Jahres – Jetzt online abstimmen!

Titelstory

Exklusiv auf der neuen Homepage des SHFV wurden am vergangenen Montag die Nominierten zur Wahl der Fußballerin, des Fußballers und des Trainers des Jahres vorgestellt. Seit 2009 wählt Schleswig-Holstein den „SHFV-Fußballer des Jahres“, seit 2010 zudem den „SHFV-Trainer des Jahres“. Auch in diesem Jahr sind wieder die Fußball-Experten gefragt, um die Besten des Landes auszuzeichnen. Noch bis zum 23. Januar können alle Fußballfans über das neue zentrale ONLINE-Voting auf www.shfv-kiel.de für ihren Favoriten abstimmen (siehe auch NordSport-Seiten 22/23).

Eine Jury, bestehend aus Mitgliedern der Sportredaktionen des Landes, des SHFV und NordwestLotto, hatte jeweils zehn Fußballer/innen und Trainer nominiert. Zum ersten Mal haben dabei alle drei Titelträger des Vorjahres die Chance, ihre Krone zu verteidigen,

denn sowohl Rafael Kazior, als auch Marie Becker und Daniel Jurgeleit haben wieder den Sprung in den Kreis der Nominierten geschafft.

SHFV-Fußballer des Jahres: Allerdings müssen sich die Titelverteidiger gegen starke Konkurrenz behaupten. Bei den Fußballern haben sich ausschließlich Spieler der Regionalliga und 3. Liga unter die TOP 10 gemischt. Zu Rafael Kazior gesellen sich dessen Holsteiner Teamkollegen Marc Heider und Tim Siedschlag, vom ETSV Weiche sind Kapitän Marc Böhnke und mit Matthias Hummel und Florian Meyer zwei weitere Ex-Kieler vertreten. Der VfB Lübeck schickt seine Innenverteidiger Moritz Marheineke und Dennis Wehrendt ins Rennen, vom VfR Neumünster hat sich Christopher Kramer einen Platz im Kreis der Nominierten gesichert. Komplettiert wird die TOP 10 durch Regionalliga-Torjäger Ahmet Arslan vom Hamburger SV II, der in der ersten Jahreshälfte 2014 noch

für den VfB Lübeck auf Torejagd ging.

SHFV-Fußballerin des Jahres:

Bei den Fußballerinnen dürfen die Fans ebenfalls ein spannendes Rennen um den Titel erwarten. Die zweifache Titelträgerin und U 20-Weltmeisterin Marie Becker, die mittlerweile für das Frauenteam der Harvard University in Boston spielt, muss sich unter anderem gegen die Torjägerinnen Jana Leugers (Holstein Kiel) und natürlich Alina Witt (SV Henstedt-Ulzburg) behaupten. Aber auch die weiteren Regionalligaspielerinnen um Kristin Engel, Jennifer Michel (beide SV Henstedt-Ulzburg), Lisa Blohm und Carina Wolfgramm (beide TuRa Meldorf) werden sicherlich zahlreiche Stimmen erhalten. Aus der Schleswig-Holstein-Liga sind mit Kati Krohn (TSV Klausdorf) und Ronja Pajonk (SG Ratekau/Strand) zwei ehemalige Zweitliga-Spielerinnen mit unter den Nominierten – genau wie Holstein Kiels ehemalige Kapitänin Joy Strähle, die die TOP 10 komplettiert.

SHFV-Trainer des Jahres

Bei den Trainern dürfte es angesichts der endlosen Erfolge der Nominierten im Kalenderjahr 2014 ebenfalls spannend werden. Neben den Regionalliga-Trainer Daniel Jurgeleit (ETSV Weiche), Denny Skwierczynski (VfB Lübeck) und Uwe Erkenbrecher (VfR Neumünster) stehen aus dem Herrenbereich auch Karsten Neitzel (Holstein Kiel) sowie aus der Schleswig-Holstein-Liga „Mecki“ Brunner (Eutin 08), Thorsten Gutzeit (TSV Schilk-



Einer der zehn Nominierten bei der Wahl zum „SHFV-Fußballer des Jahres“: Marc Heider von Holstein Kiel. Ab sofort können Sie auf der neuen SHFV-Homepage für Ihren Favoriten stimmen.

see), Jörg Schwarzer (TuS Hartenholm) und Daniel Backenhaus (TuRa Meldorf) auf der Liste. Ergänzt wird die TOP10 durch den Trainer des Frauen-Regionalliga-Herbstmeisters SV Henstedt-Ulzburg, Claus Rath, und durch das Trainerduo des einzigen Frauen-Zweitligisten, Holstein Kiel: Sabrina Eckhoff und Christian Fischer.

Wählen können die schleswig-holsteinischen Fußballfans ihren Favoriten ab sofort über das Online-Voting auf der neuen Homepage des SHFV und dabei auch attraktive Preise gewinnen. Unter allen Teilnehmern werden u.a. Eintrittskarten für ein Länderspiel der Deutschen Nationalmannschaft oder VIP-Karten für das Endspiel im SHFV-LOTTO-Pokal 2015 verlost. Das Gesamtergebnis des Votings zählt dann ebenso 1/3 wie eine gesonderte Abstimmung der Vereinigung schleswig-holsteinischer Sportjournalisten (VSHS) und der Jury. Die Preisträger werden auf dem Jahresempfang des SHFV am 15. Februar 2015 gekürt. www.shfv-kiel.de

1 // Daniel Backenhaus
 Verein: TuRa Meldorf
 Alter: 23
 Titel 2014:
 Platzierungen:
 Der junge Coach hat TuRa Meldorf endgültig in der Schleswig-Holstein-Liga etabliert und auch dem großen Nachbarn Heider SV den Rang abgelaufen. Dem neunten Platz aus der Vorwahl können die Meldorfer im Moment besitzigen.

2 // Hans-Friedrich „Mecki“ Brunner
 Verein: Eutin 08
 Alter: 54
 Titel 2014: Meister VL SG 2013/14, Herbstmeister SHL 2014
 Platzierungen: 2 (2010), 3 (2011)
 Die Elf um „Mecki“ Brunner kommt aus dem Traum nicht mehr heraus. Nachdem man den Aufstieg in die Verbändeliga Süd-Ost feierte, wollte man in der SHL-Liga im Mittelfeld mitspielen. Doch das Team aus Eutin startete voll durch und sicherte sich zunächst die Teilnahme

SHFV-Trainer des Jahres

Wer ist ihr Trainer des Jahres 2014?
 1 Daniel Backenhaus
 2 Hans-Friedrich „Mecki“ Brunner
 3 Sabrina Eckhoff / Christian Fischer
 4 Uwe Erkenbrecher
 5 Thorsten Gutzeit
 6 Daniel Jungeliet
 7 Karsten Neitzel
 8 Claus Rath
 9 Jörg Schwarzer
 10 Denny Skwierczynski
 Hier klicken und abstimmen >>>

So geht's: Auf der neuen SHFV-Homepage können Sie in allen drei Kategorien für Ihren Favoriten stimmen und attraktive Preise gewinnen.

AUS DER VERBANDSARBEIT – SPIELBETRIEB

Der Winter kann kommen...

Die Winterpause ist fast erreicht und der SHFV-Herrenspielausschuss möchte sich bei allen Vereinen und Mannschaften für die gute und faire Zusammenarbeit im Jahr 2014 bedanken. Auch wenn nicht immer alles einvernehmlich geregelt werden konnte, wurden dennoch in allen Fällen Kompromisse gefunden.

Saisonverlauf:

In der laufenden Spielserie der Verbandsstaffeln hat es nur sehr wenige Spielausfälle gegeben, sodass bis jetzt 18 bzw. 20 Spieltage fast komplett durchgeführt werden konnten. Auf den Staffeltagen der Spielklassen mit 18 Mannschaften hatte man vereinbart, dass der erste Spieltag aus dem Jahr 2015 (21./22.02.2015) in den Dezember vorgezogen wird und die Staffeln somit bis zum Wochenende 13./14.12.2014 im Spielbetrieb sein werden. Vereinzelt haben sich Vereine auch noch auf eine Ansetzung am letzten Wochenende vor Weihnachten geeinigt, was zur Folge hat, dass die Verbandsstaffeln auch erst am letzten Februar- (28.02./01.03.) bzw. ersten Märzwochenende (07./08.03.) wieder in den Spielbetrieb einsteigen. Es

sind dann in den einzelnen Staffeln in 2015 noch 11 bzw. 12 komplette Spieltage zu absolvieren. Auch wenn im März evtl. kein Spielbetrieb möglich sein sollte, sollten die offenen Spiele bis zum 23. bzw. 31. Mai abgeschlossen werden können.

SHFV-LOTTO-Pokal:

Im SHFV-LOTTO-Pokal stehen die Halbfinalpaarungen fest. Bereits am kommenden Samstag (13.12., Anstoß: 13:00 Uhr) empfängt der Verbandsligist SSV Güster den Regionalligisten VfB Lübeck; die Partie zwischen dem VfR Neumünster und Holstein Kiel wird erst im kommenden Jahr ausgetragen. Hier finden aber schon Gespräche zwischen den Vereinen zur Terminfindung statt. Der Termin für das Endspiel auf der Lübecker Lohmühle steht noch nicht fest, da hier auch andere Termine wie z.B. der Saisonstart der Spielserie 2015/16 mit in die Planungen einbezogen werden müssen.

FLENS-CUP:

Die ersten beiden Runden im neu eingeführten Wettbewerb „FLENS-CUP - Meister der Meister“ sind abgeschlossen und die Paarungen des Achtelfinals ausgelost. Unter den 16 Teilnehmern der Ach-



Endspiel to huus? Der VfB Lübeck um Andre Senger kann sich durch einen Sieg im Halbfinale des SHFV-LOTTO-Pokals beim SSV Güster für das Finale auf der Lübecker Lohmühle qualifizieren. Fotos: Archiv

telfinals, die im Gegensatz zu den ersten Runden nicht mehr regional, sondern landesweit durchgeführt werden, befinden sich noch 13 Mannschaften aus den Verbandsstaffeln. Der VfB Lübeck muss als Regionalligist in dieser Runde beim derzeitigen Tabellenführer der Verbandsliga Nord-Ost, dem FC Kilia Kiel, antreten. Aufgrund der Fahrstrecken, die bei den Paarungen zu bewältigen sind, kann die Terminierung in manchen Fällen eine Herausforderung sein. Hier wird aber an alle Teilnehmer appelliert, nicht nur die eigenen Interessen in den Vordergrund zu stellen, sondern auch über den Tellerrand zu schauen und die Gesamtheit des Wettbewerbs zu betrachten. So wird es dann auch möglich sein, das Viertelfinale und das mit Spannung erwartete Final Four in Malente zu terminieren.

Rahmenspielplan 2015/16:

In der vergangenen Woche haben die Deutsche Fußball-Liga und der Deutsche Fußball-Bund den Rahmenspiel-

plan für die kommende Spielserie verabschiedet. Die Termine werden jetzt im Bereich des Norddeutschen Fußballverbandes ausgewertet und der Rahmenspielplan für die Regionalliga erstellt. Im Anschluss wird bis Ende des Jahres der Entwurf des Rahmenterminkalenders für Schleswig-Holstein erstellt.

Satzungsänderungen:

Auf der letzten Beiratstagung im November sind einige Änderungen an Satzung und Ordnungen beschlossen worden. Die Änderungen, die sich mit dem Herrenspielbetrieb befassen, treten aber erst in der neuen Spielserie in Kraft. Hierüber werden die Vereine in einem gesonderten Schreiben Anfang des kommenden Jahres über das E-Postfach informiert.

Der SHFV-Herrenspielausschuss wünscht allen Vereinen und Mannschaften ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und sportlich erfolgreiches Neues Jahr 2015.

KLAUS SCHNEIDER
VORSITZENDER

SHFV-HERRENSPIELAUSSCHUSS



Der Winter kann kommen: Bisher konnten fast alle Spiele in den fünf Verbandsspielklassen im Herrenbereich ausgetragen werden.

PROVINZIAL Partner des SHFV



Vereinsdialog bei SVE Comet im Zeichen der Fusion

Bei der elften Auflage des Vereinsdialoges besuchte die Delegation des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes um den 1. Vize-Präsidenten Gerhard Schröder und Geschäftsführer Jörn Felchner den SVE Comet Kiel von 1912. Zudem nahmen die beiden Kreisvorsitzenden Kerem Bayrak und Falko Götsche sowie neun Mitarbeiter des Vereins am Vereinsdialog teil.

Der SVE Comet Kiel besteht seit dem Jahr 2013 aus einer Verschmelzung des SC Comet Kiel und des Ellerbeker SV. Ein erfolgreiches Produkt einer sinnvollen Fusion zweier Vereine, die bereits im Vorfeld als Spielgemeinschaft zusammengearbeitet haben. SVE Comet-Vorsitzender Manfred Boll bewarb sich mit dem Verein für den Vereinsdialog mit dem SHFV und nahm sich vor, die Fusion zum Kernthema des Dialoges zu machen. Die Beweggründe, die Durchführung, die finanzielle Situation



SHFV-Vizepräsident Gerhard Schröder (M.) zusammen mit Manfred Boll (li.) und Carsten Zühlke vom SVE Comet Kiel.

vor und nach der Verschmelzung der Klubs waren die beleuchteten Aspekte. Die Probleme und Herausforderungen sprach der Vorsitzende ebenfalls gründlich an. „Trotz aller Schwierigkeiten können wir aus dem ersten Jahr fast nur Positives berichten“, so Boll. Der Verein möchte seinen erfahrenen Wissensschatz um die geglückte Ver-

einsfusion gerne weitertragen und somit auch andere Clubs unterstützen, die sich mit dem Gedanken befassen zwei, oder mehrere Vereine zusammenzuschließen.

„Wenn man uns fragt, dann werden wir aus unserem Erfahrungsschatz gerne helfen“, bot der SVE-Macher an.

Im Anschluss an die ausführliche Präsentation disku-

tierten die Dialogteilnehmer weitere Themen. Insbesondere der aktuelle Sachstand der Projektgruppe Zukunftsentwicklung zur geplanten Strukturreform und das Thema Schiedsrichter lagen dem Verein auf der Seele. Des Weiteren sprach man über die vakante Position des Lehrwartes im KFV Kiel. KFV-Vorsitzender Kerem Bayrak dazu: „Wir versuchen alles um diese Position wieder zu besetzen, es gestaltet sich aber leider schwierig.“

Darüber hinaus bot Bayrak, der auch Integrationsbeauftragter des SHFV ist, an, in naher Zukunft auf den Verein zukommen, um gemeinsam ein Turnier mit Flüchtlingen auszurichten. Abschließend dankte Schröder für den Dialog und ergänzte: „Es war Ihnen ein Bedürfnis, die Entwicklung des Vereins nach der Fusion aufzuzeigen und das ist auch gut so, auch dafür ist der Vereinsdialog da.“ **BAB**

Echte Profis: SG Russee/Kiel räumt Masters-Karten ab!

Das SHFV-Badge-Team 2014 steht fest. Das B-Jugend-Team der SG VfB Kiel/TSV Russee sendete bis zum 30. November das kreativste Badge-Foto ein und holte sich den Hauptpreis. Das Team der Spielgemeinschaft vom VfB Kiel und dem TSV Russee sicherte sich damit 30 Eintrittskarten für das LOTTO-Masters am 10. Januar in der Kieler Sparkassen-Arena. SG-Trainer Jonas Ecke dazu: „Wir freuen uns riesig. Die Badges sehen richtig cool auf den Trikots aus, die ganze Mannschaft ist begeistert von der Aktion.“

Für den Sonderpreis, ein Trainingslager in Malente, können noch bis Ende Dezember Fotos eingereicht werden. Was müsst ihr dafür tun? Ganz einfach: rüstet alle



Die B-Junioren der SG Russee/Kiel posierten mit den Trikot-Badges und dem Banner der Amateurfußballkampagne „Unsere Amateure. Echte Profis.“ – dafür geht es im Januar zum LOTTO-Masters.

eure Herren- und Frauen-Teams mit Badges aus und sendet uns die Beweisfotos an b.abel@shfv-kiel.de. Mit etwas Glück könnt ihr dann den Geist von Malente persönlich kennenlernen. Die besten Fotos veröffentlichen wir danach in allen SHFV-Medien. Also fix die Badges

auf den rechten Ärmel, Mannschaften ablichten lassen und Fotos zusenden!

Eure Badges aus der Packung sind schon leer? Kein Problem! Wer noch Badges braucht, der kann diese

zum Vorzugspreis für 6,90 Euro für einen Satz mit 25 Stück beim SHFV bestellen. Schickt eure Bestellung bitte per E-Mail an b.abel@shfv-kiel.de. Natürlich nur solange der Vorrat reicht! **BAB**

Öffnungszeiten SHFV-Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes ist von

Dienstag, dem 23. Dezember 2014

bis einschließlich Donnerstag, dem 01. Januar 2015

geschlossen.

Ab Freitag, dem 02. Januar 2015, erreichen Sie uns dann wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Wir wünschen schon heute friedvolle und erholsame Feiertage und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2015.

gez.

Jörn Felchner
Geschäftsführer SHFV

gez.

Tim Cassel
Stellv. Geschäftsführer SHFV

Sebastian Kiesbye erhält Provinzial Fair-Play-Geste

Sebastian Kiesbye von Flensburg 08 sorgt meistens durch seine Torgefahr für Schlagzeilen in Schleswig-Holsteins höchster Spielklasse. So auch am 15. Spieltag im Spiel beim TSV Altenholz mit seinem zweiten Dreierpack in dieser Saison. Doch in dieser Partie verdiente sich der 24-jährige Torjäger auch durch vorbildliches Verhalten Anerkennung.

In der 30. Spielminute ging der Stürmer beim Stand von 1:0 für seine Mannschaft im direkten Duell gegen den gegnerischen Torhüter zu Boden und der Schiedsrichter entschied auf Strafstoß für Flensburg und verwarnte den Torhüter für das vermeintlich eindeutige Foulspiel. Sebastian Kiesbye verzichtete auf diesen Vorteil und machte den Unparteiischen darauf aufmerksam, dass er nicht gefoult wurde. Der Schiedsrichter nahm seine Entscheidung zurück und setzte das Spiel mit einem Schiedsrichter-Ball fort. Aufkommende Kritik gegenüber der fairen Entscheidung des Torjägers ließ



Bernd Sennewald (re.) von der Provinzial überreichte neben der Urkunde auch zwei Tickets für eine Bundesliga-Partie des Hamburger SV an Sebastian Kiesbye (mi.) in Anwesenheit des Trainers Torsten Böker (li.).

08-Trainer Torsten Böker nicht gelten. „Solche Entscheidungen haben wir nicht nur zu respektieren, sondern zollen diesem fairen Verhalten höchsten Respekt“, so Böker. Letztlich belohnte sich Kiesbye in diesem Spiel aber ohnehin auch selbst mit drei Treffern zum deutlichen 6:2-Erfolg gegen den TSV Altenholz und drei wichtigen Punkten im Abstiegskampf.

Gemeinsam mit der Provinzial Versicherung, dem Exklusivpartner des Schles-

wig-Holsteinischen Fußballverbandes in Sachen Fair Play, zeichnet der SHFV besondere Aktionen mit der Provinzial Fair-Play-Geste des Monats aus. Am 24. November wurde der Spieler Kiesbye nun vom Agenturinhaber der Provinzial in Flensburg, Bernd Sennewald, und Jan Magnus Kramp, Projektmitarbeiter „Schleswig-Holstein kickt fair“, mit der Provinzial Fair-Play-Geste des Monats November ausgezeichnet. Als Dankeschön für das vor-

bildliche Verhalten erhielt Kiesbye aus den Händen von Bernd Sennewald zwei Eintrittskarten für eine Bundesligapartie des Hamburger SV.

Dass der Top-Stürmer der Flensburger nicht nur ausschließlich mit Toren, sondern auch durch seinen vorbildlichen fairen Umgang auf sich aufmerksam macht, findet auch beim 1. Vorsitzenden Olaf Reischke großen Anklang. „Wir freuen uns, dass Sebastian als Torjäger unserer Ligamannschaft auch in Sachen Fair Play mit solchen Aktionen eine Vorbildrolle für unsere Spieler in den vielen Jugendmannschaften einnimmt“, so Reischke. Dass das Thema Fair Play bei Flensburg 08 „gelebt“ wird, zeigt auch die Auszeichnung der D-Junioren, die ohne eine einzige persönliche Strafe Fair-Play-Sieger in der Verbandsliga wurden. Für die verbleibenden Spiele in der Rückrunde der SH-Liga wünschen der SHFV und die Provinzial den Flensburgern um Sebastian Kiesbye weiterhin viel Erfolg! JMK

Marco Pajonk ist DERBYSTAR-Torjäger des Monats

Marco Pajonk vom FC Dornbreite Lübeck ist DERBYSTAR-Torjäger des Monats November. Der 22-jährige Neuzugang bescherte dem FCD mit seinen sechs Treffern in den vergangenen fünf Partien den Weg aus dem Tabellenkeller. Neben Pajonk waren in diesem Monat auch Sebastian Kiesbye (Flensburg 08) und Oliver Zebold (SV Todesfelde) sechsmal erfolgreich, sodass per Losentscheid über den Monatssieger entschieden werden musste.

Für Marco Pajonk, der zu Saisonbeginn vom mecklenburgischen Oberligisten FC Schönberg 95 an den Steirader Damm gewechselt ist, läuft es persönlich sehr er-



Marco Pajonk schoss den FC Dornbreite im November mit sechs Toren auf einen Nichtabstiegsplatz.

folgreich in der Schleswig-Holstein-Liga.

Aktuell stehen 16 Treffer auf dem Konto des jungen Angreifers, damit geht fast

die Hälfte aller Treffer des FC Dornbreite auf sein Konto. Insbesondere durch seine Treffer in den letzten Wochen ging es für die Lübecker bergauf. Bei der 2:5-Niederlage am Monatsanfang bei Flensburg 08 reichte Pajonks Doppelpack nicht, um etwas Zählbares mitzunehmen. Als Tabellensiebzehnter holte man zwei Wochen später jedoch beim Regionalligaabsteiger SV Eichede einen überraschenden 3:2-Auswärtssieg, bei dem Pajonk in der 90. Minute den Siegtreffer erzielte. In der Begegnung gegen den TSV Altenholz in der Woche darauf der gleiche Ablauf, als Marco Pajonk in der 90. Minute als Torschütze zum 3:2

erneut drei Punkte für den FC Dornbreite sicherte. Beim erneuten 3:2-Erfolg im Kellerduell gegen Tabellenschlusslicht FC Angeln ließ sich der Top-Torjäger des FCD nicht so lange bitten und brachte seine Mannschaft bereits in der 5. Minute in Führung und glich nach zwischenzeitlichem Rückstand in der zweiten Halbzeit wieder aus.

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband sowie Derbystar als offizieller Ballpartner der Schleswig-Holstein-Liga gratulieren Marco Pajonk recht herzlich zu der Auszeichnung und wünschen dem Angreifer weiterhin viel Erfolg auf der Torejagd! JMK

Futsal-Quali-Runde der Region Nord in Flensburg


KfV SL-Flensburg

Der SHFV veranstaltet auch in der Saison 2014/15 eine Futsal-Landesmeisterschaft für die Altersklassen A-, B- und C-Jugend. An der jeweiligen Endrunde der Futsal-Landesmeisterschaft am 14. bzw. 15. Februar 2015 können maximal acht Mannschaften aus acht Kreisen (jeweils eine pro Kreis) des Landes teilnehmen.

Im Vorfeld haben jedoch sowohl aus dem Süden als auch aus dem Norden des Landes bereits mehr als acht

Kreise ihr Interesse an einer Teilnahme bekundet. Zur Ermittlung der acht Teilnehmer an der Endrunde sind somit Qualifikationsrunden nötig, die im Norden für die A- bis C-Jugend am Sonnabend, dem 7. Februar 2015, in der Halle des Fördergymnasiums in Flensburg (Elbstraße 20, 24944 Flensburg) ausgespielt werden. Mit der Durchführung wurde Peter Feuerschutz vom SHFV-Jugendausschuss beauftragt. Die Halle steht von 9 bis 20 Uhr zur Verfügung, um 10 Uhr wird die C-Jugend starten, ab 13 Uhr spielt die B-Jugend,

und die A-Jugend beginnt um 16 Uhr ihr Turnier, das etwa um 19.15 Uhr beendet sein wird.

Die sechs Nordkreise ermitteln je Altersklasse vier Teilnehmer. Die Kreise der Landesmeister der Vorsaison 2013/14 haben in der jeweiligen Altersklasse automatisches Startrecht. Dies betrifft im Norden die B-Jugend (Vorjahresmeister aus dem KfV Kiel: Holstein Kiel) und die C-Jugend (Vorjahresmeister aus dem KfV Rendsburg-Eckernförde: Büdelsdorfer TSV). Somit ermitteln in der Qualirunde der A-Ju-

gend sechs Kreismeister die vier Teilnehmer für die Landesmeisterschaft, in den Qualirunden der B- und C-Jugend die übrigen fünf Kreismeister die weiteren drei Teilnehmer. Gespielt wird nach den Futsal-Regeln sowie den allgemeinen Hallenregeln des SHFV, eine Spielzeit von 12 Minuten pro Spiel wird angesetzt. Die Schiedsrichter (insgesamt vier pro Turnier) werden vom gastgebenden KfV Schleswig-Flensburg gestellt. Geplant ist zudem eine Bewirtung für die Dauer des Turniers. **PF**

KfV Plön trauert um Gerd Scheerenberger


KfV Plön

Die Fußballfreunde im Kreisfußballverband Plön, insbesondere die aus dem Kreis der Schiedsrichter, trauern um Gerd Scheerenberger vom Raisdorfer TSV, der in der vergangenen Woche im Alter von 81 Jahren verstarb.

Gerd Scheerenberger machte schon 1962 seine Schiedsrichterprüfung, war weit über 40 Jahre auf vielen Fußballplätzen des Landes unterwegs, und das Bemerkenswerte daran war, dass er alle Fahrten zu den Sportstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln unternahm oder er sich gelegentlich mitnehmen ließ. Neben seiner Schiedsrichter-Tätigkeit war Gerd Scheerenberger noch als Platzwart des Jahnplatzes am Rosenfelder See aktiv, der später dann als besonderer Dank des Vereins in den „Gerd-Scheerenberger-Platz“ umbenannt wurde. Der KfV Plön und auch der Schleswig-Holsteini-


Gerd Scheerenberger

sche Fußballverband ehrten ihn, 1982 erhielt Gerd Scheerenberger unter anderem vom SHFV die Goldene Schiedsrichternadel.

In den letzten Jahren war er dann nur noch als Zuschauer auf „seinem“ Platz zu sehen. Mit Gerd Scheerenberger verlieren der Fußballsport und seine vielen Freunde aus den Vereinen des KfV Plön einen tadellosen und äußerst fairen Sportsmann. Sie alle werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. **RS**

Steckbrief


W. Schmidt
Wilfried Schmidt
(KfV Steinburg)

Funktion:	komm. Vorsitzender Kreisgericht
Ehrenamtlich tätig seit:	1979
Verein:	VfR Horst
Wohnort:	Horst
Alter:	68
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Rentner
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Meister in der Kreisliga
Hobbys:	Fußball, Radfahren, Kegeln
Lebensmotto:	Leben und Leben lassen
Liebblings-Urlaubsziel:	Südtirol und Usedom
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Meine Frau, Ball, Puzzle
Liebblingsverein:	Hamburger SV
Sportliche Vorbilder:	Keine
Bestes Spiel live erlebt:	Hamburger SV – Werder Bremen
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Willi Schulz
Wer wird SH-Liga-Meister:	Eutin 08
Wünsche für 2014/2015:	Gesundheit und mehr Fair Play untereinander.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.